## TU Berlin: Das Smart Home fliegt nach Istanbul

**TU Berlin: Das Smart Home fliegt nach Istanbul**<br />Beim Betreten der Wohnung schaltet sich die Lampe automatisch ein, begrüßt wird man zeitgleich von seinem kleinen Staubsauger-Roboter, der während des Tages den Schmutz beseitigt hat, und in der Küche wird das Abendessen bereits im Ofen angewärmt. Diese ganz besondere Führung durch die Wohnung der Zukunft kann vom 11. bis zum 14. September auf der CeBIT Eurasia in Istanbul erlebt werden. Das DAI-Labor und Partner GT-ARC - beides Institute der TU Berlin - präsentieren ihre Forschungser-gebnisse, der Ausstellungsschwerpunkt liegt im Bereich Smart Home.<br />Der Partnerstand ist insgesamt in fünf Räume eingeteilt, in jedem dieser Bereiche werden verschiedene Exponate präsentiert:<br />Wohnzimmer<br />Smart Media Assistant<br />Der Smart Media Assistant ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für zu Hause. Neben personalisierten Fernseh-, Kommunikations- und Informationsdiensten, die ein interaktives Medienerlebnis ermöglichen, werden durch semantische Verfahren Dienste und Inhalte auf die Bedürfnisse der Zuschauerinnen und Zuschauer abgestimmt.<br />Staubsauger-Roboter<br />Im Projekt "AutoPnP" (Plug <br> Play für Automatisierungssysteme) wurde eine Software für Robotersysteme entwickelt, die einfach und kostengünstig an verschiedene Ansprüche anpassbar ist. Beispielhaft wird dies am Staubsauger-Roboter demonstriert. Der Roboter wird durch Sensoren lokalisiert und gesteuert und findet Einsatz bei der Planung und Ausführung von Aktionen - in diesem Fall ist es das Staubsaugen.<br />Gesundheitsraum<br />Smart Bike + CLOG<br />Eine beliebige Stadt für die virtuelle Radtour wählen und loslegen: Auf einem Bildschirm erscheinen die Route in 3D über "Google Earth" sowie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Außerdem werden Fahrgeschwindigkeit, Puls, gesammelte Aktivitätspunkte und die verbrannten Kalorien angezeigt.<br />agneszwei<br />Die Anwendung agneszwei ist eine mobile elektronische Patientenakte für einen Tablet PC und soll Betreuung von Patientinnen und Patienten organisierter und leichter gestalten. Die App findet Einsatz bei Patientenbesuchen der agneszwei-Fachkräfte und wurde im Kompetenzzentrum digitale Präventionsassistenz entwickelt.<br />NutriMe<br />NutriMe ist eine Applikation für Android-Geräte mit dem Ziel, das Ernäh-rungsbewusstsein der Bevölkerung zu verbessern. Durch die Applikation wird beispielsweise eine Analyse und Auswertung von gegessenen Mahlzeiten, Ernährungsverhalten und körperlicher Verfassung des Nutzers durchgeführt. Somit hat die Nutzerin oder der Nutzer der App einen Über-blick, wie viel Kalorien und Energie sie oder er an einem Tag oder einer Woche zu sich genommen und verbraucht hat.<br />Küche<br />Smart Nutrition Assistant<br />Was kocht man abends, wenn man nicht weiß, was man zu Hause hat? Ob man eine Zutat für ein Rezept noch benötigt oder die Milch bald abläuft, muss man sich nicht mehr merken. Der Smart Nutrition Assistant kennt die Lebensmittel im Haushalt und die passenden Rezepte dazu. Beim Kochen begleitet er die Benutzerin und den Benutzer durch die einzelnen Kochschritte.<br />Technology Corner<br />IOLITE<br />IOLITE zeichnet sich durch neue integrierte Werkzeuge und Assistenten für Gesundheit, Ernährung und auch Sicherheit aus, die Entwickler, Nutzer, Installateure und Provider bei der Einrichtung des Smart Homes unterstützen.<br />Intermodale Mobilitätsassistenz (IMA)<br />Die Intermodale Mobilitätsassistenz (IMA) ist eine webbasierte Anwendung, die der Nutzerin und dem Nutzer beispielsweise die schnellste Route zu einem Ziel vorschlägt. Dafür verknüpft das System Fortbewegungsmittel und -alternativen, wie etwa Fahrräder, Elektroautos oder Bus und Bahn. Der Verkehrssituation entsprechend werden die Daten stets aktualisiert.<br />Home Office<br />Androlyzer<br />Androlyzer gibt der Nutzerin und dem Nutzer Einblicke in die Interna von Applikationen. Die Android-Sicherheitsarchitektur ist sehr grobmaschig. Das nutzen manche Apps aus, indem sie die Privatsphäre der Benutzer und die Sicherheit des Geräts kompromittieren. Untersucht werden die Datenflüsse innerhalb der Apps und die Ergebnisse bereit gestellt.<br />Cloud Crypt<br />Cloud Crypt ist eine Android-App, durch die beliebige Dateien verschlüsselt und sicher aufbewahrt werden können. Sie arbeitet nach dem Tresor-Prinzip, welches den Zugang zu vertraulichen Dateien nur dann gewährt, wenn das korrekte Passwort eingegeben wurde.<br />AuVeGoS<br />Im Projekt AuVeGoS wird ein Framework zur autonomen Analyse und Verifikation von E-Government-Diensten hinsichtlich der Kriterien IT-Sicherheit, Verfügbarkeit und Dienstqualität entwickelt. Zu diesem Zweck werden E-Government-Dienstarchitekturen auf potenzielle Schwachstellen untersucht und Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskonfiguration umgesetzt.<br />Smart School<br />Eines der primären Ziele von SmartSchool ist es, dass Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig beim Lernen helfen und Eltern mehr in den Schulalltag und das Lernen involviert werden. Zudem soll schulischer Stress durch eine verbesserte Kommunikation zwischen allen Beteiligten abgebaut werden, da Probleme und Fragen schnell geklärt werden können. Lehrerinnen und Lehrer profitieren von einer intelligenten Unterstützung beim Planen von Unterricht und Übungen. SmartSchool bietet umfassende Unterstützung für Schüler, Lehrer und Eltern, sorgt für mehr Transparenz in der Bildung und verbessert die Kommunikation. Es bietet ein Maximum an Wissenstransfer durch intelligente Indexierungs- und Suchdienste und hilft effektiv bei der Planung und Nachbereitung des Unterrichts.<br />PIA Enterprise<br />PIA Enterprise ist eine Suchmaschine für Unternehmen, die im Rahmen des Projektes IDBB entwickelt wurde. Ziel der Suchmaschine ist es, Ange-stellten bei täglichen Arbeiten zu unterstützen. Es bietet einen einheitli-chen Zugang zu Unternehmensinformation aus verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel dem Intranet, Webseiten, Datenbanken, E-Mails und lokalen Dateien, unter Berücksichtigung von Rechten und dem Schutz der Privatsphäre. PIA bietet einen schnellen Zugang zu Information und eine kontinuierliche Informationsversorgung über neue Informationen im Unternehmen.<br />Zum DAI-Labor:<br />Das "Distributed Artificial Intelligence Laboratory" ist eine Einrichtung der TU Berlin. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Sahin Albayrak und dem Lehrstuhl "Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation" hat sich das Labor der Aufgabe gestellt, Forschung greifbar zu machen. Ziel des Labors ist es, Wissenschaft in die Gesellschaft, in Unternehmen und die Industrie zu tragen und den Alltag mit intelligenten Dienstleistungen und Systemen zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet das DAI-Labor auf mehreren ineinandergreifenden Ebenen: den Kompetenzzentren, die auf der Forschungsebene agieren, den Anwendungszentren, welche die Systemebene als Schwerpunkt fokussieren sowie den Living Labs, die die Forschungsergebnisse in einer realen Umgebung präsentieren. Das DAI-Labor gehört zu den größten Forschungseinrichtungen im Bereich "Smart Services and Smart Systems" in Deutschland und beschäftigt inzwischen rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. www.dai-labor.de <br />Zu GT-ARC:<br />Die Forschungseinrichtung "German-Turkish Advanced Research Centre for ICT" ist ein An-Institut der TU Berlin und stärkt die Zusammenarbeit zwi-schen Deutschland und der Türkei im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Mit hochrangigen deutschen und türki-schen Unternehmensmitgliedern sollen Kooperationen zwischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Firmen aufgebaut werden, um Forschungsprojekte zu initiieren und zu entwickeln. www.gt-arc.com <br />Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Claudia Hodurek, Tel.: 030/314-74016, Fax: -74003, E-Mail: claudia.hodurek@dai-labor.de<br /><br />Technische Universität Berlin<br />Straße des 17. Juni 135<br />10623 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: +49-30-314-0<br />URL: http://www.tu-berlin.de <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=574212" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

tu-berlin.de

**Firmenkontakt**

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

tu-berlin.de

Die Technische Universität Berlin ist mit rund 29.600 Studierenden im Wintersemester 2000/2001 die größte Technische Hochschule in Deutschland. Anders als die meisten anderen Technischen Hochschulen bietet sie ein breites Fächerspektrum an: Neben den Schwerpunkten in den Ingenieur- und Naturwissenschaften wird an der TU Berlin auch in den Planungs-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geforscht und gelehrt. In Berlin ist sie die Universität mit dem breitesten Angebot in den Ingenieurwissenschaften.